

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Marienburg i/Westpr., den 10. Januar 1876.

[1993.] P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch mitzutheilen, daß ich, um häufig vorkommenden Verwechslungen vorzubeugen, vom 1. Januar a. c. ab in folgender Weise firmire:

**L. Giesow**

(vorm. A. Bretschneider's Buchh.).

Indem ich Sie bitte, von dieser Aenderung in Ihren Listen und Büchern Notiz zu nehmen, erlaube ich mir gleichzeitig wiederholt darauf hinzuweisen, daß alle noch etwa bestehenden Rechnungs-Differenzen, soweit sie aus früheren Jahren bis incl. 1874 herrühren, nicht mich, sondern meinen Vorgänger, jetzigen Inhaber der Firma A. Bretschneider in Reife betreffen und von diesem zu reguliren sind.

Haben Sie die Güte, mein Conto von derartigen etwa noch vorhandenen Resten zu befreien; die aus Rechnung 1875 entstandenen Saldo werden von mir in nächster Ostermesse prompt geregelt.

Hochachtungsvoll und ergeben

**L. Giesow**

(vorm. A. Bretschneider's Buchh.).

[1994.] Warschau, den 14. Januar 1876.

P. P.

Hierdurch geben wir uns die Ehre Sie zu benachrichtigen, daß mit dem 1. Januar cur. unser Herr Stoppelle aus der Firma ausgeschieden ist, unser Herr Stan die Handlung mit sämtlichen Activis und Passivis übernommen hat und dieselbe in bisheriger Weise für alleinige Rechnung weiter führen wird.

Die Firma bleibt unverändert. Ihnen von dieser Veränderung Kenntniß gebend, knüpfen wir daran die Bitte, daß der Firma bis jetzt erwiesene Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**Stoppelle & Stan,**

Sortimentsbuch- u. Musikalienhandlung  
(vormals M. Glücksberg).

## Firmenänderung und Verlagsübergang.

[1995.]

Ich firmire vom 1. Januar 1876 an

**Hugo Voigt,**

vormals E. Schotte & Voigt,

Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau  
und Forstwesen.

Der gesammte landwirthschaftliche Verlag von Carl Flemming in Glogau ist in meinen Besitz übergegangen.

Der neue Verlagskatalog steht bei Verwendung für meinen Verlag in größerer Anzahl gratis zu Diensten.

Berlin, im December 1875.

**Hugo Voigt.**

[1996.] P. P.

Nachdem ich vor mehreren Jahren an hiesigem Platze eine Colportage-Buchhandlung etablirt, bin ich durch die große Ausdehnung derselben gezwungen, mit dem Gesamtbuchhandel

in Verbindung zu treten, und ist Herr Ed. Kummer in Leipzig so freundlich gewesen, meine Commission zu übernehmen. Ich habe denselben hinreichend mit Cassa versehen, um baar Verlangtes sofort einlösen zu können.

Ich ersuche die Herren Verleger um Einjendung der Wahlzettel, Circulars, sowie um Offerten von Restauslagen u. c. Wichtige Erscheinungen auf dem Gebiete der Colportage-Literatur erbitte mir in 1 Expl. direct unter Kreuzband.

Hochachtungsvoll

Stettin.

**A. Stettelmann, Buchhandlung.**

## Verkaufsanträge.

[1997.] In einer preussischen Provinzialhauptstadt ist ein sehr angesehenes Sortimentgeschäft mit einem bedeutenden festen Lager von Büchern und Kunstblättern, Leihbibliothek, Journallesezirkel und einigem Localverlag für 60,000 M. zu verkaufen durch **Julius Krauss** in Leipzig.

[1998.] In der bayerischen Pfalz ist ein gutrenommirtes Sortimentgeschäft aus Gesundheitsrücksichten für 10,000 fl. zu verkaufen.

Weiteres darüber steht gern zu Diensten von **Julius Krauss** in Leipzig.

[1999.] In einer sächsischen Kreisstadt ist ein kleines, aber solides, ohne Colportage betriebenes Sortimentgeschäft, das im letzten Jahre einen Reingewinn von 2400 M. brachte, mit dem aus lauter couranten Artikeln bestehenden festen Lager (Nettoworth 2440 M.) für 6500 M. baar durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[2000.] In einer angenehmen evangelischen Stadt Süddeutschlands mit den verschiedensten Lehranstalten ist eine ältere, solide Sortimentsbuchhandlung nebst etwas Verlag, bei einer Anzahl von mindestens 15,000 M., sogleich zu verkaufen, und hat Herr R. F. Köhler in Leipzig die Gefälligkeit, nachfragende Briefe unter Z. 147. zu befördern.

[2001.] In einer süddeutschen Haupt- und Universitätsstadt (Theater, Concert, Gesangsvereine) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine im besten Betriebe stehende Musikhandlung mit Leihanstalt, verbunden mit Schreib- und Kunstmaterialien resp. Kunstgeschäft, zum Preise von circa 10—12,000 Thln. zu verkaufen. Aspiranten dafür mögen unter der Adresse des Herrn C. F. Leede in Leipzig sub Chiffre „1876. Verkauf“ nähere Erkundigungen einziehen.

[2002.] Ein kleiner, gangbarer Verlag ist für den festen Preis von 2000 M. mit allen Verlagsrechten zu verkaufen. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2003.] Leihbibliothek-Verkauf. — 5300 Bände deutscher, englischer und französischer Romane in gut gehaltenen Leihbibliothek-Einbänden sind sehr billig zu verkaufen. Adressen werden unter L. 5000. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2004.] Eine schwunghafte, fein renommirte Verlagshandlung in Leipzig soll für ca. 80,000 M. an einen zahlungsfähigen Käufer unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort oder später verkauft werden. Reines Einkommen 12—15,000 M. pro anno nachweisbar.

Reflectirende wollen ihre w. Adressen sub A. K. in der Exped. d. Bl. abgeben.

## Fertige Bücher u. s. w.

[2005.] Von:

**La Mara,**

**Musikalische Studienköpfe.**

2. Band.

Enthaltend:

**Cherubini, Spontini, Rossini,  
Boieldieu, Berlioz.**

Mit den Verzeichnissen ihrer Werke. ist soeben die dritte Auflage erschienen.

Dieselbe ist gänzlich umgearbeitet und um fünf Bogen vermehrt.

Preis brosch. 3 M. ord.; geb. 4 M.  
Freiexpl. 7/6, 14/12 u. In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %.

Ferner erschien:

**Wissenschaftlich-practische  
Forschungen auf dem Gebiete  
der Landwirthschaft.**

VIII. Band.

Herausgegeben von Dr. **N. Biedermann.**

Preis 8 M. ord.

Beide Werke werden nur auf Verlangen expedirt, und bitten, mäßig à cond. zu bestellen. Leipzig, im Januar 1876.

**Heinrich Schmidt & Carl Günther.**

## Verlag von J. Schneider in Mannheim.

[2006.]

Soeben ist erschienen und bitte, zu verlangen:

**Die Hasenpolizei-Ordnung**

und die

**Bollhasen- und Bollhof-Ordnung**

für

**Mannheim**

mit Erläuterungen;

nebst einem Anhang:

**die Mannheimer Gebühren-Tarife**

enthaltend

von

**C. Baumann,**

Gr. Ober-Bollinspector.

Preis brosch. 2 M.; cart. 2 M. 30 s.;

cart. und durchschossen 2 M. 60 s.

A cond. 25 %, fest und baar 33 1/3 %.

Mannheim, den 2. Januar 1876.

**J. Schneider, Verlag.**